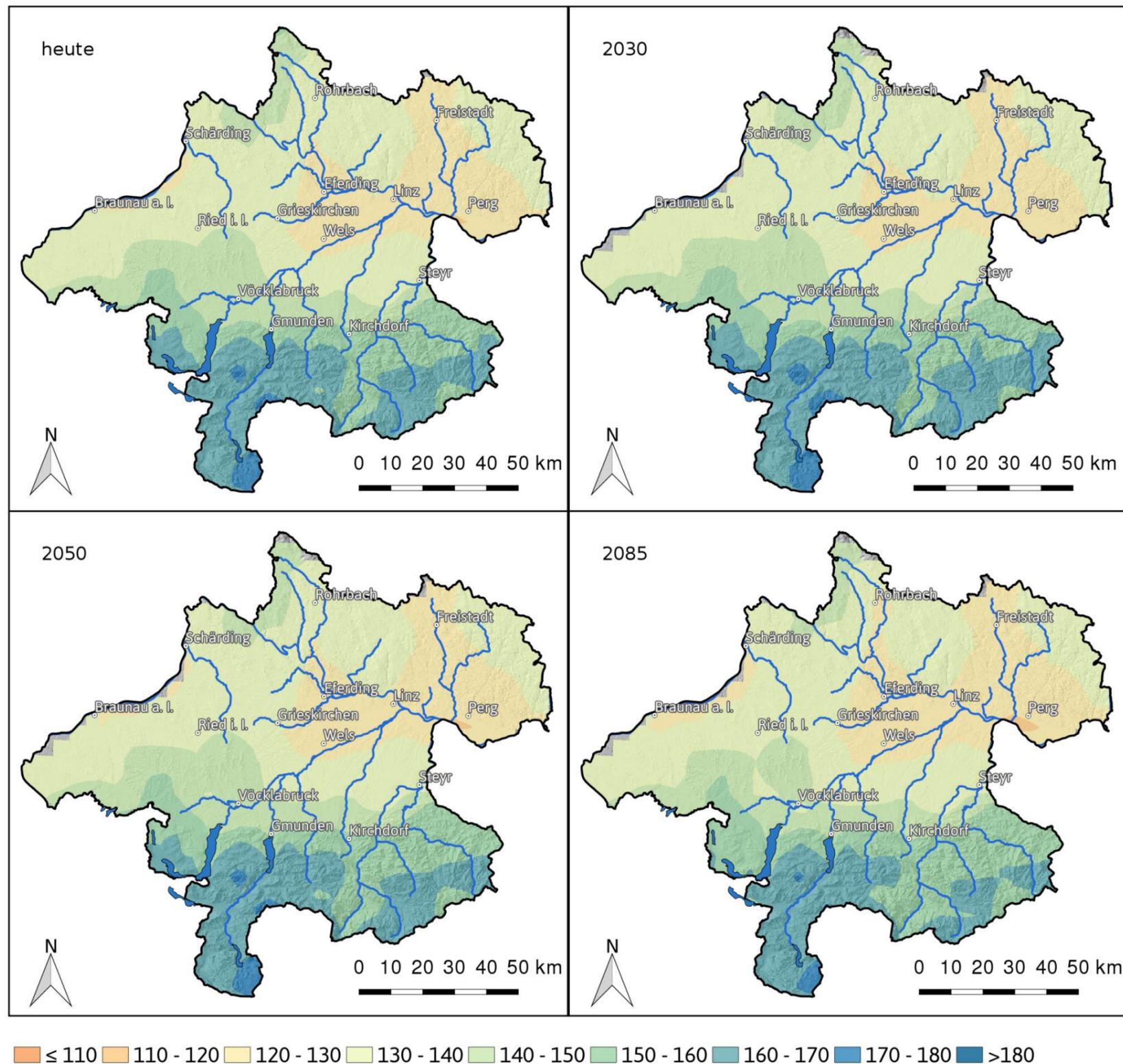


Tage mit Niederschlag (Mittleres Szenario)



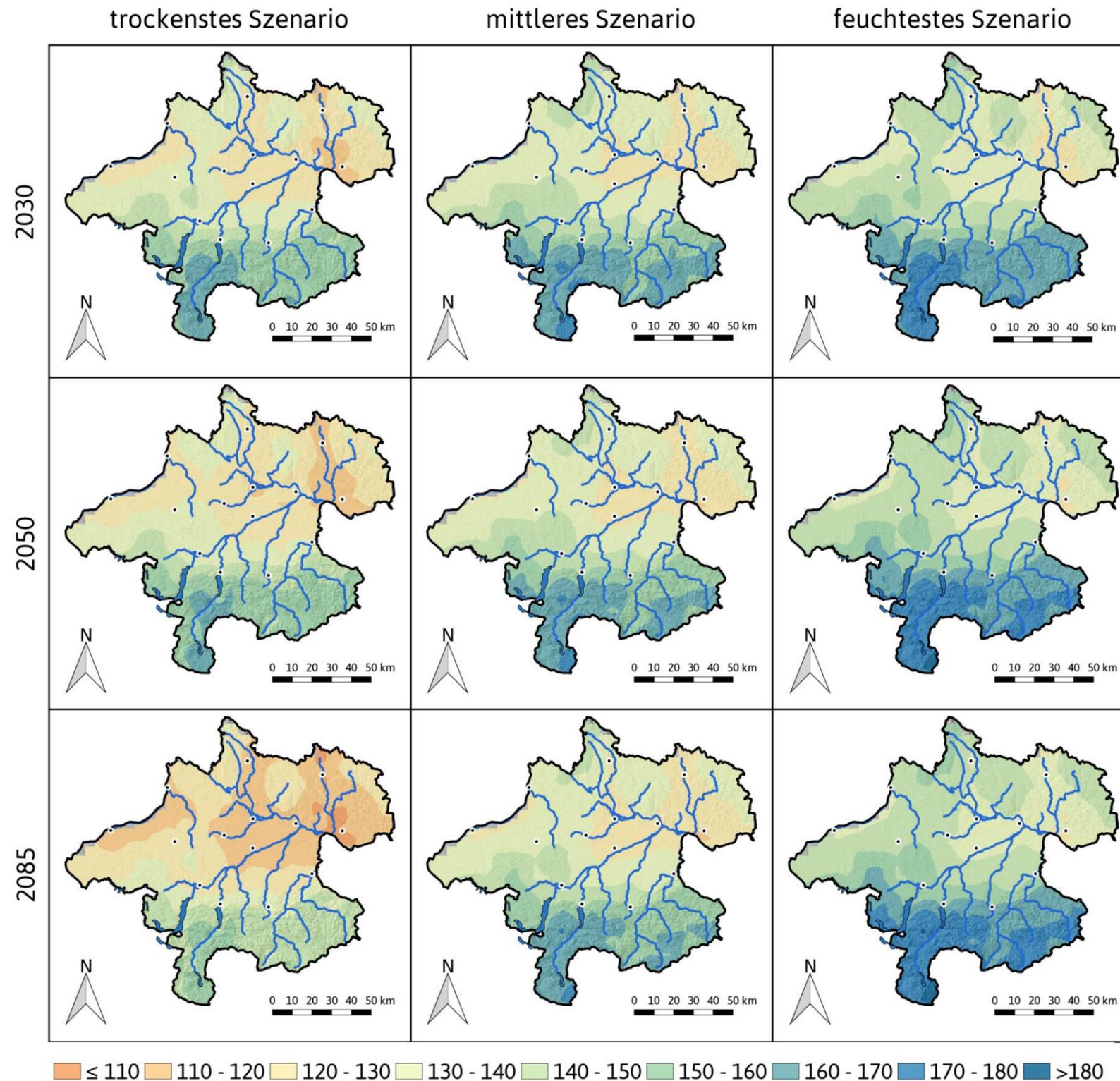
Tage mit Niederschlag: (Mittleres Szenario)

Def.: Mittlere Anzahl an Tagen pro Jahr mit einer Tagesniederschlagssumme von zumindest 1 mm [n].

Die Anzahl der Tage mit Niederschlag ≥ 1 mm ist in Oberösterreich ähnlich verteilt wie die Niederschlagssumme. Im oberösterreichischen Zentralraum und Mühlviertel werden die niedrigsten Werte erreicht und diese liegen bei rund 125 Tagen. Im Böhmerwald werden Werte um 140 Tage erreicht und in den Bergen des Salzkammerguts sogar Werte über 180 Niederschlagstage. Damit regnet bzw. schneit es dort faktisch jeden zweiten Tag.

Bei der Anzahl der Niederschlagstage pro Jahr gibt es faktisch keine Änderungen im mittleren Szenario. Bis 2030 ergibt sich eine schwache Zunahme von weniger als einen Tag und in der zweiten Jahrhunderthälfte eine schwache Abnahme von knapp über einem Tag. Saisonal betrachtet ergeben sich doch größere Veränderungen, ähnlich wie bei der Niederschlagssumme. Im Winterhalbjahr zeigt sich eine Zunahme der Niederschlagstage von rund 3 Tagen und im Sommerhalbjahr eine Abnahme um 4 Tage. Dies entspricht in den Tieflagen einer Abnahme der Niederschlagstage um 5%.

Abbildung 40: Entwicklung der Anzahl der Tage mit Niederschlag [n] in Oberösterreich beobachtet sowie mittleres Szenario für das 21. Jahrhundert



Niederschlagstage: (Bandbreite)

2030 beträgt die Zunahme der Niederschlagstage beim feuchtesten Szenario etwa 6 Tage, im mittleren Szenario bleibt sie gleich und im trockensten Szenario ergibt sich eine Abnahme der Niederschlagstage um -4 Tage. Bis 2050 steigt die Anzahl der Tage mit Niederschlag im feuchtesten Szenario um 8 Tage, im mittleren Szenario ergibt sich keine Änderung und im trockensten Szenario eine Abnahme um -6 Tage. Am Ende des Jahrhunderts sind die Unterschiede zwischen den Szenarien am höchsten. Im feuchtesten Szenario kommt es zu einer Zunahme von 9 Tagen, beim mittleren Szenario zu einer Abnahme um -1 Tag und beim trockensten Szenario um -14 Tage. Relativ betrachtet ergibt dies am Ende des Jahrhunderts eine maximale Zunahme von 6 % und eine maximale Abnahme von 10 %. Die saisonalen Veränderungen sind jedoch deutlich stärker ausgeprägt. Im Winterhalbjahr erreicht die Zunahme der Niederschlagstage in der nassesten Realisierung in den Tieflagen mehr als 10 % und im Sommerhalbjahr beträgt die Abnahme in der trockensten Realisierung sogar mehr als 20 %.

Abbildung 41: Entwicklung der Anzahl der Niederschlagstage [n] für die Extremszenarien und das mittlere Szenario.